

Beziehungsvolle Pflege im Kinderhaus

nach Emmi Pikler

Zeit kann man nicht haben, aber man kann sie genießen.

Da die Pflege einen sehr hohen Stellenwert bei Kindern unter 3 Jahren einnimmt, planen wir bei uns im Kinderhaus bewusst genug Zeit hierfür ein. Es ist uns wichtig, das Kind auf die anstehende Pflegesituation vorzubereiten, denn die Kinder brauchen Versteh- und Umschaltzeit. Wir möchten jedem Kind viel Zeit für Nähe geben, denn das ist die Basis für eine gute Beziehungsgestaltung zwischen Erzieher:innen und Kind. Die Beziehung wird dadurch intensiviert und geformt. Es ist uns hierbei wichtig die Signale des Kindes immer besser zu verstehen, um ganz auf die jeweiligen Bedürfnisse eingehen zu können. Im Dialog mit dem Kind begleiten wir die Pflegesituation sprachlich. So hat das Kind Orientierung und kann sich stets sicher und aufgehoben fühlen. Feinfühligkeit und sanfte, vor allem nicht fordernde Hände sollen dem Kind helfen sich zurechtzufinden und zu verstehen was mit ihnen geschieht. Um uns ganz auf das Kind einzulassen und konzentrieren zu können, ist uns ein vorbereiteter Wickelplatz wichtig.

Bildungsort Wickelplatz

Das Kind lernt

- seinen eigenen Körper kennen
- Freude an seinem Körper zu haben
- Achtung vor seinem Körper und seiner Person aufzubauen
- Soziale Kompetenz zu bilden, es gewinnt Vertrauen, dass es die Geschehnisse beeinflussen kann. Es lernt Selbstwirksamkeit.
- durch die einfühlsame Pflege erfährt es Lob und Bestätigung, es lernt: Ich bin bedeutsam und wertvoll.
- Halt gebende Rituale durch wiederkehrende Abläufe.
- Durch Mithilfe und Kooperation seine Fähigkeiten beim An- und Ausziehen zu erweitern.

Harmonische Erlebnisse während der Pflegesituation bereichern die Beziehung zum Erwachsenen.

Beziehungsvolle Pflege stärkt die Willensentwicklung und das Ich- Bewusstsein des Kindes.

Mithilfe erwünscht!

Ein wichtiges Merkmal bei der beziehungsvollen Pflege ist die Kooperation mit dem Kind: Welcher Impuls kommt vom Kind, wo können sie selbsttätig werden? Wir legen Wert darauf, dass die Kinder in allen Pflegesituationen aktiv mitwirken können. Dazu gehört z.B. sich selbst eine Windel aussuchen, alleine auf den Wickeltisch klettern, sich auszuziehen, die Windel zu öffnen, den Waschlappen nass zu machen, das Gesicht zu waschen, sich einzucremen usw.

Zum Bildungsort wird der Wickelplatz und jede andere Pflegesituation, indem wir die Kinder in ihrem Tun sprachlich begleiten, ihre Bedürfnisse feinfühlig wahrnehmen, ihnen ihre Tätigkeiten nicht abnehmen, aber ihnen wenn nötig Hilfestellung geben.

Manchmal ist es auch schön, wenn zwei Kinder gemeinsam zum Wickeln gehen. Einerseits gibt es für ein Kind Sicherheit, ich kann sehen, was wird gemacht, andererseits gibt es eine Vorbildfunktion, ich sehe, was du kannst, das möchte ich auch probieren und können.

© Kinderhaus Ernst Imanuel Wulle